

## Biresin® M73 Modellpaste

### Anwendungsbereiche

- maschineller Pastenauftrag auf Grundkörper für die Herstellung bearbeitbarer, endkonturnaher Rohlinge für Design-, Styling- oder Cubing-Modelle

### Produktvorteile

- spezifisch leichtes, hartes und formstabiles Material
- hohe Temperaturbeständigkeit und gute mechanische Kennwerte auch ohne Tempern
- unmittelbar nach der maschinellen Mischung thixotropierend und standfest an senkrechten Flächen
- feine, dichte, gut lackierbare Oberfläche
- sehr gute Bearbeitbarkeit

### Beschreibung

- Basis 2K-PUR-System
- Harz **Biresin® M73**, Polyol, braun, gefüllt
- Härter **Biresin® M70**, Isocyanat auf MDI-Basis, rotbraun, ungefüllt
- Spachtel **Biresin® Spachtel braun** oder **weiß**, 2K-Polyester-System

Verarbeitungsdaten		Harz	Härter
Einzelkomponenten		<b>Biresin® M73</b>	<b>Biresin® M70</b>
Viskosität, 25°C	mPas	ca. 13.000	ca. 175
Dichte	g/cm³	0,75	1,23
Mischungsverhältnis Harz zu Härter	in Gewichtsteilen	100	56
		Mischung	
Mischviskosität, 25°C		nach 10 - 15 sec pastös	
Topfzeit, RT, nach maschinellem Auftrag	min	15 - 20	
Härtezeit bis zur Bearbeitung	h	> 8	

### Physikalische Daten (ca.-Werte)

Biresin® M73 Harz		mit Härter	Biresin® M70
Farbe			braun
Dichte	ISO 845	g/cm³	0,9
Shore-Härte	ISO 868	-	D 70
E-Modul	ISO 178	MPa	1.000
Biegefestigkeit	ISO 178	MPa	32
Schlagzähigkeit	ISO 179	kJ/m²	8
Glasübergangstemperatur, Tg	ISO EN 61006	°C	65

## Verarbeitungsdaten

### Biresin® Spachtel braun oder weiß

Mischungsverhältnis	in Gewichtsteilen	100 : 2
Topfzeit, RT	min	5
Abbindezeit, RT (bearbeitbar)	min	> 20

## Verpackung

Einzelbinde	<b>Biresin® M73 Harz</b>	150 kg; 30 kg netto
	<b>Biresin® M70 Härter</b>	225 kg; 20 kg netto
Spachtel	<b>Biresin® Spachtel braun, Harz</b>	KT: 2 x 8,74 kg netto Kartusche 6 x 1,76 kg netto Harz-Dosen im Karton
	<b>Biresin® Spachtel weiß, Harz</b>	KT: 2 x 9,84 kg netto Kartusche 6 x 1,96 kg netto Harz-Dosen im Karton
	<b>BPO-Paste, Härter</b>	2 x 0,16 kg netto Stäbe (für KT) 6 x 0,04 kg netto Tuben im Karton (für Dosen)

## Verarbeitung

- Die Material-, Verarbeitungs- und Untergrundtemperatur soll zwischen 18 und 25°C liegen.
- Vor der Verarbeitung muß die Harzkomponente (Biresin® M73 Harz) sorgfältig homogenisiert werden, ohne Luft einzurühren.
- Bei der Verarbeitung ist auf genaue Dosierung und Mischung durch die Dosiermischeinrichtung zu achten (siehe auch Merkblatt Verarbeitungsrichtlinien für Biresin® PUR-Pasten).
- Die Mischung ist streifenförmig auf vorgefertigte Unterkonstruktionen aufzubringen. Die Beschichtungen sind noch ca. 10 - 15 min mittels Spachtel korrigierbar.
- Die Bearbeitung der Oberflächen soll frühestens am Tag nach der Beschichtung erfolgen.
- Poröse Untergründe wie z. B. Leichtformstoffplatten, Holz oder MDF-Platten sollten mit einem geeigneten Porenversiegler, Biresin® G28 oder einer Laminierharzschicht (mit Abreißgewebe) versiegelt werden. Die Versiegelung ist nach dem Aushärten leicht anzuschleifen.
- Für Korrekturen an ausgehärteten Modellharzschichten aus Biresin® M73 wird Biresin® Spachtel braun oder weiß verwendet.

## Lagerung

- In temperierten Räumen (18 - 25°C) und ungeöffneten Originalgebinden beträgt die Lagerfähigkeit mindestens 12 Monate.
- Angebrochene Gebinde sind stets sofort wieder feuchtigkeitsdicht zu verschließen und baldmöglichst zu verarbeiten.

## Entsorgung

Nicht ausgehärtete Produkte sind in der Regel besonders überwachungsbedürftige Abfälle und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden. Ausgehärtetes Material kann nach Absprache mit der jeweils zuständigen Behörde oder Deponie als Haus- / Gewerbeabfall entsorgt werden. Auskunftspflichtig für die ordnungsgemäße Entsorgung sind die örtlichen Behörden, wie z.B. Landratsamt, Umweltschutzamt oder Gewerbeaufsichtsamt.



## Gefahrenhinweise

Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

In nicht ausgehärtetem Zustand sind unsere Erzeugnisse in der Regel wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in die Kanalisation, in Gewässer und in das Erdreich gelangen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unsere „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

## Datenbasis

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

## Rechtshinweise

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Merkblatt, das von uns angefordert werden sollte.



Weitere Informationen:

Sika Deutschland GmbH  
Stuttgarter Str. 139  
D - 72574 Bad Urach  
Germany

Tel: +49 (0) 7125 940 492  
Fax: +49 (0) 7125 940 401  
Email: [tooling@de.sika.com](mailto:tooling@de.sika.com)  
Internet: [www.sika-tooling.de](http://www.sika-tooling.de)  
[www.sika.de/tooling](http://www.sika.de/tooling)

